Stadt Dessau-Roßlau

23.05.2023

Dessau Roßlau

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt am 01.07.2021

Sitzungsbeginn: **16:30 Uhr**
Sitzungsende: **21:25 Uhr**
Sitzungsort: **Ratssaal des Rathauses Dessau**

Teilnehmer/-innen: **siehe Anwesenheitsliste** (Anlage 1)

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung in Präsenz stellt Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es sind acht von neun Mitgliedern anwesend.

Die Abstands- und Hygieneregeln lassen nur eine begrenzte Anzahl an Personen im Ratssaal zu. Daher ist ein Teil der Amtsleitungen per Videokonferenz zugeschalten und können bei Bedarf zu den entsprechenden Tagesordnungspunkten persönlich und einzeln in den Ratssaal zur Berichterstattung gerufen werden.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: **8 : 0 : 0**
Die Tagesordnung wird ungeändert, einstimmig bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.05.2021

Die Niederschrift wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt zur Abstimmung gestellt.

Die Anmerkung von Herrn Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke zu einem Schreibfehler des Wortes „Baumschutzkonzept“ wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **6 : 0 : 2**
Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt.

Herr Präger, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste nimmt an der Sitzung teil. Das Gremium erhöht sich auf neun stimmberechtigte Mitglieder.

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Vergabe von Bauleistungen
Vergabe-Nr.: 06/2021 DE-RO
Ausbau Umgestaltung Albrechtsplatz mit Kreisverkehr Wolfgangstraße
Kanal- und Leitungsbau, Straßenbau, Beleuchtung, Grün
Vorlage: BV/100/2021/III-66

Zur Kenntnis genommen

Vergabe von Bauleistungen Stark III – Grundschule „Tempelhofer Straße“
LOS 115 - Trockenbauarbeiten (Verg.-Nr. 80/2021 De-Ro)
Vorlage: BV/117/2021/III-65

Zur Kenntnis genommen

5 Einwohnerfragestunde

Bürger 1 hat folgende Fragen eingereicht, die von Herrn Adamek, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt verlesen werden:

Frage 1 Wie berechnen Sie das?
Frage 2 Wie gedenkt man dieses Problem zu lösen?
Frage 3 Wie konkret verhält sich hier der Sachverhalt?

Eine Beantwortung der Fragen kann aufgrund des fehlenden Sachbezugs der Frage nicht erfolgen.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Verkehrslagebericht - Vortrag Auswertung des Unfallgeschehens 2020 vorgestellt durch das Polizeirevier Dessau-Roßlau

Herr Polizeioberkommissar Wünsch, Sachbearbeiter Verkehrsorganisation der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau präsentiert die polizeiliche Unfallstatistik des Jahres 2020. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Angesprochen und diskutiert werden verschiedene Unfallschwerpunkte aber auch durchgeführte Maßnahmen um diese zu vermeiden. Unter anderem sind das:

- die Änderung der Verkehrsführung (z.B. durch die Herausnahme des LkW-Verkehrs in der Askanischen Straße/Kavalierstraße),
- die Fahrbahnaufwertungs- und Markierungsmaßnahmen sowie
- die Änderung der Ampelführung (Argenteuiler Straße).

Herr Focke, Fraktion CDU regt an, die aufgeführten zwei Unfallstellen im Bereich Stadteingang Ost (B185, Ludwigshafener Straße, Friederikenplatz und Askanische Straße) in die verkehrsleittechnischen Planungen einfließen zu lassen. Hierfür müssten allerdings weitere Details, z.B. die Fahrtrichtung, analysiert werden, gibt Herr Wünsch zu bedenken.

Der Verkehrslagebericht zum Jahr 2021 wird vor der Präsentation in der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt 2022 an die Mitglieder versendet.

6.2 Stand der Umsetzung des Ergebnis- und Finanzhaushaltes zum 30. April 2021 Vorlage: IV/029/2021/II-20

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.
Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

6.3 Stadteingang Ost - Museumscampus am Johannbau Information zum Stand der Abarbeitung der Arbeitsaufträge und zum weiteren Vorgehen Vorlage: IV/012/2021/IV-41

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.
Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

6.4 Erhebung von Straßenausbaubeiträgen Ermessensausübung gemäß § 18a Abs. 1 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) Vorlage: IV/028/2021/III-66

Wortmeldungen und Nachfragen gibt es nicht.
Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

6.5 Sonstige Anfragen und Mitteilungen der Stadträte

Herr Frisch, Fraktion AfD bedankt sich bei Herrn Säbel, Leiter Tiefbauamt, für das kurzfristige Aufbringen der Trennlinie auf die Fahrbahn der Südstraße in Roßlau.

Herrn Frisch fehlen die vom Stadtplanungsamt zugesagten Unterlagen zur Ruinenbrücke im Georgengarten. Die Informationen sind im Vorfeld der heutigen Sitzung an Herrn Frisch versendet worden, informiert Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt.

Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke stellt folgende Anfragen:

<u>Pestizidfreie Unkrautbekämpfung in der Stadt Dessau-Roßlau</u>

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zum Vorhaben Dessau-Roßlau als pestizidfreie Stadt zu gestalten.
2. Fließen die dafür gesetzten Rahmenbedingungen bei der Gestaltung der Pachtverträge mit ein und gab es dazu bereits Rückmeldungen?
3. In welcher Form hat die Verwaltung die Bürger*innen über das Ausbringungsverbot von Pestiziden informiert?

Die Fragen werden vom Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt schriftlich beantwortet.

Herr Fackiner, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste stellt folgende Anfragen:

Wohnheim Wolfgangstraße
Wie wird der Fußweg, entsprechend dem Neubau des Wohnheims angemessen, gestaltet?
Der Gehweg wird im Rahmen des Unterhaltes repariert. Abzusehen ist ein erheblicher Sanierungsbedarf für die gesamte Wolfgangstraße, was im künftigen Haushalt mit einzuplanen ist, teilt Herr Säbel, Leiter Tiefbauamt mit.

Baustelle vor der wissenschaftlichen Bibliothek/ehem. Palais Dietrich
Was hat die Asphaltschicht, die über die alten Betonplatten aufgebracht wurde, gekostet?
Die Frage wird vom Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt schriftlich beantwortet.

Bauvorhaben Kristallpalast
Ist hierzu eine gesonderte Sitzung angedacht?
Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt steht zur Organisation eines Termins der Fraktionen miteinander zur Verfügung. Er sieht es für angebracht und notwendig hierfür eine Vorbesprechung anzusetzen. Ein Treffen in kleiner Runde wird auch von Herrn Otto, Fraktion Dessau-Roßlau angeregt.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau stellt folgende Anfragen:

Küchengebäude am Schloss Georgium – Rotary Club
Die Rotarier stehen nach wie vor zu ihrem Projekt das Küchengebäude wieder aufzubauen und warten nun auf die Rückmeldung der Stadtverwaltung.
Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt teilt mit, dass das Kulturamtes des Dezernates für Wirtschaft und Kultur den Sachverhalt aufarbeitet und eine Beschlussvorlage für die Politik vorbereitet. Die Politik soll entscheiden, ob sie dem Wiederaufbau des Küchengebäudes zustimmt. Parallel beteiligt sich die die Stadtverwaltung als Jurymitglied an den von den Rotariern in Kooperation mit der Hochschule Anhalt durchgeführten studentischen Wettbewerb mit Preisgeld auszuschreiben. Hierzu wartet die Stadtverwaltung auf die Bekanntgabe von Terminen von der Hochschule Anhalt.

Klimatisierung im Schloss Georgium
Wann ist Klimaanlage abgenommen worden? Wann erfolgte die Bezahlung?
Gibt es einen Zeithorizont, wann die Klimaanlage funktionieren wird?
Die Frage wird vom Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt schriftlich beantwortet.

Frau Schlonski ergänzt, dass das Bauvorhaben Sanierung Schloss Georgium im Verantwortungsbereich des Dezernates für Wirtschaft und Kultur liegt. Der Projektleiter, der das Vorhaben betreut hat, war in den letzten Jahren Herr Dr. Nestler. Das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt sei lediglich als Dienstleister für das Kulturamt tätig gewesen.

Herr Adamek, Fraktion CDU stellt folgende Anfragen:

Starkregenereignissen in Mosigkau
In kürzester Zeit ist Mosigkau von Überflutungsereignissen betroffen. Es kam zu Überschwemmungen. Aufgrund der Häufigkeit dieser Ereignisse können die Bewohner ihr Eigentum nicht mehr versicherungstechnisch schützen.

Welche Maßnahmen sind in Bezug auf die Pumpenstation vorgesehen und in welchem Zeitraum sind diese eingeplant?

Herr Adamek begrüßt zum Thema den Ortsbürgermeister von Mosigkau Herrn Weber und übergibt ihm das Wort. Nachdem das Problem mehr als 10 Jahre bekannt ist, möchte Herr Weber wissen:

1. Wie kann man nun kurzfristig zu einer Lösung kommen?
2. Können die Planungsmittel zum Entwässerungskonzept Mosigkau für das Jahr 2022 auch für das Jahr 2021 zur Verfügung gestellt werden?
3. Gibt es andere Möglichkeiten dem Ereignis entgegenzuwirken, z.B. durch die Vergrößerung der Pumpenstation oder der Vergrößerung des Retentionsbeckens?

Herr Säbel, Leiter Tiefbauamt informiert über die aktuelle Situation mit dem derzeitigen Entwässerungskonzept. Der Starkregen und der dadurch vorherrschende Rückstau des Wassers im Schmutzwasserkanal, führen dazu, dass das Wasser an Tiefpunkten auf den Straßen stehen bleibt, bzw. sich hochstaut. Die Schmutzwasserpumpstation, die von Stadtwerken Dessau betrieben wird, ist nur für das Schmutzwasser der Wohnbebauung ausgelegt. Was sukzessiv umgesetzt werden kann, ist, dass man das Oberflächenwasser neuralgisch in Richtung der Gräben abfließen lässt. Eine Garantie, ob diese Maßnahmen bei Starkregenereignissen den gewünschten Effekt bringen, kann jedoch nicht gegeben werden.

Sollte die Maßnahme in diesem Jahr vorgezogen werden, muss überlegt werden, welche anderen Maßnahmen nach hinten geschoben werden sollen. Die Planungen zusätzlich zu den laufenden Maßnahmen durchzuführen, ist nicht möglich.

Herr Weber fragt nach, ob eine geänderte Profilierung der Wallburgstraße eine Teilableitung der Wassermengen aus dem Gulli in den Wallburggraben möglich macht? Die Profilierung hätte auch eine Verkehrsberuhigung zur Folge.
Herr Säbel verteidigt die bislang fertig gestellten Maßnahmen und informiert über stattfindenden Überlegungen, die aktuell noch nicht zu dem erfolgversprechenden Ergebnis gekommen sind.

Herr Focke, Fraktion CDU gibt zu bedenken, dass dies ein langwieriger Realisierungsprozess sei und die Anwohner von Mosigkau weiteren Starkregenereignissen, auch im Hinblick des stattfindenden Klimawandels, ohne sofortige Abhilfe ausgesetzt sind. Ergänzend merkt Herr Focke an, dass das Retentionsbecken Hangfichten seiner Funktion nachkommt, jedoch müssten die Randbereiche bodentechnisch verfestigt werden. Dem Tiefbauamt ist der Sachstand dazu bekannt und wird demnächst die Begrünung der Randbereiche durchführen.

Herr Adamek appelliert dringend an die Verwaltung ihr Personalkonzept zur überarbeiten um die Attraktivität der Stadt als Arbeitgeber zu steigern. Nur so kann Personal gewonnen und zusätzliche Aufgaben bewältigt werden. Das Thema wird ein hauptsächlicher Diskussionspunkt in der Haushaltsdebatte werden.

Herr Weber wird zu einem Vororttermin mit den Stadtwerken (DVV) den Anwohnern, den Ausschussmitgliedern des Bauausschusses und den Amtsleitern laden. Ziel ist es, mit der DVV zusammen eventuell eine Lösung zu finden.

<u>Eichenprozessionsspinner</u>
Welche Maßnahmen werden jetzt ergriffen um die Probelmantik künftig zu beseitigen?

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigt die Priorität des Themas. Verwaltungsintern finden über eine Arbeitsgruppe Diskussionen zu möglichen Maßnahmen/Strategien zur Bekämpfung und deren finanzielle Umsetzbarkeit (u.a. auch mit Fördermitteln) statt.

Herr Adamek regt an, die finanziellen Mittel rechtzeitig im Haushalt anzumelden.

Herr Säbel, Leiter Tiefbauamt gibt zum besseren Verständnis zur Art der Bekämpfung, eine Abhandlung zum Lebenszyklus des Eichenprozessionsspinners. Aktuell werden folgende Maßnahmen zur Bekämpfung ergriffen:

- Besprühen der Nester mit einem Biozid im zweiten Larvenstadium (im Stadtgebiet direkt von unten und 30 m in den Wald hinein)
- Absaugen der Nester, sobald die Raupen verpuppt sind

Zum Schutz der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger werden Sperrungen im vorderen Tiergarten durchgeführt. Eine Bekämpfung mit Pestiziden ist nicht vorgesehen.

Zurzeit werden neuralgische Stellen in Bereichen der Kitas, Schulen, Tierpark und der Kultur bekämpft. Der Förster des Tiefbauamtes beurteilt die Standorte nach der Priorität. Betroffene Bürgerinnen und Bürger melden befallene Bäume über eine eigens dafür hergerichtete Hotline beim Tiefbauamt. Ein zusätzlich gestellter Fördermittelantrag wurde vom Land abgelehnt.

Die Landesforstamt (Tiergarten) und der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft LHW (Hochwasseranlagen) beginnen ebenfalls mit dem Absaugen der Nester, greifen allerdings auf die gleichen Firmen, wie die Stadtverwaltung, zurück.

Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke wünscht sich im Namen verschiedener Bürger eine bessere Kommunikation durch die Verwaltung (z.B. mit der Veröffentlichung der Hotspots der Stadt auf einer Karte im Internet). Auch das Bundesumweltamt bietet verschiedene Publikationen, allgemeine Infos, Bekämpfungsmöglichkeiten, rechtliche Grundlagen.

Wie ist die Vorgehensweise für das nächste Jahr geplant? Können die Stadträte unterstützend tätig sein? Herr Adamek bittet um die Präsentation neuer Erkenntnisse im nächsten Bauausschuss.

Herr Otto sieht die Gefahr, dass der Tourismus negativ beeinflusst wird. Auch die Eichen werden in Mitleidenschaft gezogen und sind gefährdet.

<u>Ortsumgehung Roßlau, Sanierung Triftweg und Zerbster Brücke</u>
Gibt es zur Umsetzung eine Zeitschiene?

Zerbster Brücke	alle Fraktionen wurden vom Tiefbauamt zum VgV-Verfahren am 22.07.2021 und zur Teilnahme an der Jury eingeladen 2021-2023 Planungs- und Genehmigungsverfahren 2023 Planfeststellungsverfahren, Baurechtschaffung 2024 Planungsleistung 2025-2027 Bau der Zerbster Brücke

Triftweg	2021 Maßnahmebeschluss 2021 Abschluss der Entwurfsplanung 2022 Abschluss der Ausführungsplanung 2023-2024 Realisierung der Maßnahme 2025 Schlussrechnung
Ortsumgehungsstraße Roßlau	Mitte 2022 Vorentwurf des Grobentwurfes des LSBB 2028 Baurechtschaffung 2030-2033 Bau der Ortsumgehung

Ist das Tiefbauamt mit dem Ortschaftsrat zum Thema Sanierung des Triftweges mittlerweile einer Meinung?
Herr Säbel, Leiter Tiefbauamt hat mit der Ortsbürgermeisterin eine Vorortbegehung durchgeführt. Eine Einladung zum Ortschaftsrat ist nicht erfolgt.

Unbefestigte Straßen
Welche Straßen sind dieses Jahr bereits befestigt worden? Welche sind für das nächste Jahr geplant und wie wird man in Zukunft damit umgehen?
Für zehn Straßen ist die Ausschreibung zur Durchführung der Tränkung erfolgt. Die Umsetzung ist im Zeitraum August bis September geplant. Weiterhin befinden sich 21 Straßen in der engeren Vorprüfung, so dass auch im nächsten Jahr weitere Straßen befestigt werden. Die Siedlung Adria ist nicht mit eingeplant, da die Straßen mit 3,50 m zu eng sind und eine technische Umsetzung einer Entwässerung nicht möglich ist. Für die Ortschaft Mildensee wurde der Regenwasserplan überarbeitet und wird demnächst dem Ortschaftsrat vorgestellt. Dem Protokoll werden die zehn geplanten Straßen beigefügt.

Herr Adamek unterbricht die Sitzung für eine Pause von 18:05 Uhr - 18:15 Uhr.

7 Beschlussfassungen

7.1 Beschaffung von sechs Elektrofahrzeugen und Ladeinfrastruktur für das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Abt. Stadtordnungsdienst Vorlage: BV/104/2021/I-KM

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht
Herr Präger, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste ist abwesend.
Das Gremium vermindert sich auf acht stimmberechtigte Mitglieder.

Abstimmungsergebnis: **7 : 0 : 1**
Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

7.2 Energiepolitisches Arbeitsprogramm (EPAP) 2021-2023 Vorlage: BV/155/2021/I-KM

Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke verweist auf die Anlage 1, in der auf den European Energy Award eingegangen wird. Dies sollte nicht vorwiegend im Vordergrund stehen, sondern die Thematik der Klimaneutralität sollte hier Priorität haben. Dessau-Roßlau könnte hier eine Vorreiterrolle anstreben, was unbedingt auch mehr in die Öffentlichkeit getragen werden könnte.

Herr Fackiner, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste bittet darum, Projekte des EPAP, die im Haushalt mit Mitteln unterlegt sind, zu kennzeichnen.

Abstimmungsergebnis: **6 : 0 : 2**
Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

Herr Präger, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste ist wieder anwesend.
Das Gremium erhöht sich auf neun stimmberechtigte Mitglieder.

7.3 Aufbruch Dessau-Nord – Erstellung eines Verstetigungs- und Revitalisierungskonzepts für Dessau-Nord
Vorlage: OR/002/2021/SBB-IN

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt begrüßt Herrn Zander, den Vorsitzenden des Stadtbezirksbeirates Dessau-Nord. Herr Zander führt in die Vorlage ein.

Kritisiert wird, dass die Stellungnahmen des Stadtplanungsamtes und des Finanzdezernates ihm als Ortschaftsbeiratsvorsitzenden im Bürgerinfoportal nicht zugänglich waren.
Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke merkt an, dass die Kritikpunkte in den Stellungnahmen in einem Gespräch mit dem Stadtbezirksbeirat hätten besser vermittelt werden können.

Frau Schlonski fasst die Stellungnahmen wie folgt zusammen:
Die Stadtverwaltung verfügt derzeit nicht über die Rahmenbedingungen, um die Beschlussvorlage umzusetzen. Die Vorgaben/Maßnahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (nach denen die Stadtverwaltung arbeitet) sehen aktuell entsprechend vor, die Konsolidierungsbereiche abzuarbeiten. Dazu gehört das Quartier Leipziger Tor und anschließend Roßlau. Wann Dessau-Nord bearbeitet wird, kann nicht gesagt werden und müsse dann gezielt beraten werden. Anzumerken ist, dass bestimmte Einzelmaßnahmen in Dessau Nord unabhängig vom INSEK bearbeitet werden (Schillerpark, Albrechtsplatz).

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau unterstützt die Anträge der Stadtbezirksbeiräte. Er regt an, die Projekte auch unterstützend durch die Hochschule Anhalt begleiten zu lassen. Die Stadtverwaltung hat dies bereits für Roßlau nutzen wollen, jedoch war es nicht erfolgreich, kommentiert Frau Schlonski. Die Stadtverwaltung stehe solchen Anregungen offen gegenüber, auch für den Stadtbezirk Nord.

Bei der Fortschreibung des INSEK werden alle Stadtbezirksbeiräte/Akteure im Gebiet/Bevölkerung beteiligt. Wann dies geschehen kann, ist nicht absehbar. Die Fördermittel dafür stehen zur Verfügung, um sich noch in diesem Jahr mit der Aufgabenstellung zu befassen.

Herr Adamek und Herr Dr. Brozowski betonen, dass die Stadtverwaltung, auf die geleistete Arbeit des Stadtbezirksbeirates Nord aufbauen sollte, und zwar in absehbarer Zeit. Die Bearbeitung des INSEK sei noch zu lange hin. Der Gesprächsfaden solle aufgebaut werden, abwarten sei hingegen keine Option.

Herr Adamek legt fest, die Beschlussvorlage auf den nächsten Bauausschuss am 09. September 2021 zu verschieben. Das Stadtplanungsamt wird sich mit dem Stadtbezirksbeirat separat in Verbindung setzen, um gemeinsam zu klären, wie das Thema insgesamt und wel-

che Projekte auch kurzfristig angegangen werden können. Die gemeinsam erarbeiteten lösungsorientierten Ergebnisse werden dann im Bauausschuss vorgestellt.

7.4 Bebauungsplan Nr. 101 "Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet H", 1. Änderung - Befreiung von zwei Festsetzungen des Bebauungsplans
Vorlage: BV/159/2021/III-61

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

Abstimmungsergebnis: **8 : 0 : 1**
Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

7.5 Bebauungsplan Nr. 101 D/D1 "Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet D/D1" - Befreiung von Festsetzungen
Vorlage: BV/166/2021/III-61

Herr Schmidt, Abl. Städtebau und Planungsrecht führt in die Beschlussvorlage ein und stellt den Kompromiss als Ergebnis der Verhandlungen zwischen Investor und der Stadtverwaltung vor.

Die Mehrzahl der Mitglieder (Fraktionen Die Grünen, Pro Dessau-Roßlau, die Linke und die CDU) des Bauausschusses stimmen den Antrag zur Befreiung zur Veränderungssperre nicht zu. Vorrangiger Grund ist der Schutz des Einzelhandels in der Innenstadt.
Herr Schmidt verweist auf den B-Plan, der die Möglichkeit, hier an dieser Stelle, Einzelhandel ansiedeln zu dürfen, aufzeigt. Die Ablehnung des Kompromisses könnte zu einem verwaltungsrechtlichen Verfahren führen. Der Investor könnte sein Recht einklagen, was zu deutlich schlechteren Ergebnissen für die Innenstadt führen könnte oder sich vom Vorhaben komplett zurückziehen.

Herr Tschammer, Fraktion SPD empfiehlt das Vorhaben, rechtlich, aus Sicht der Stadt prüfen zu lassen. Die Beschlussvorlage sollte zurückgestellt werden, bis diese Ergebnisse vorliegen.

Herr Frisch, Fraktion AfD stimmt der Beschlussvorlage aus Sicht der unternehmerischen Entscheidung zu.

Zu beachten ist auch der demografische Wandel in der Stadt, der möglicherweise zur Reduzierung der Verkaufsfläche allgemein führt. Dem Zweck eines vor 20/30 Jahren geschaffenen Projektes unter anderen Voraussetzungen mit dem Anliegen Einzelhandel zu etablieren, entspräche nicht der derzeitigen Bevölkerungsentwicklung und könnte nun den zentrumsbezogenen Einzelhandel schaden. Eine juristische Prüfung ist daher zu empfehlen.

Die Verwaltung stellt die Beschlussvorlage zurück und lässt sie rechtlich prüfen.

7.6 Sanierungsgebiet Dessau-Nord - Verlängerung Durchführungszeitraum
Vorlage: BV/173/2021/III-61

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> **9 : 0 : 0**
Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

7.7 Sanierungsgebiet Altstadt Roßlau - Verlängerung Durchführungszeitraum Vorlage: BV/175/2021/III-61

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> **9 : 0 : 0**
Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

7.8 Flächennutzungsplan 2035 - frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung Vorlage: BV/190/2021/III-61

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt und Herr Schmidt, Abl. Städtebau und Planungsrecht führen in die Beschlussvorlage ein. Die Anregungen der Stadträte aus der Besprechung vom 24.03.2021 sind in die Ausführungen der Beschlussvorlage mit eingeflossen.

Den Mitgliedern ist im Vorfeld des Ausschusses ein Änderungsblatt mit redaktionellen Änderungen zugestellt worden. Im Bereich der Wohnungsbauflächendarstellung fehlte der Bezug zu den tatsächlichen Tabellentext. Diese Änderungen werden in der Beschlussvorlage mit der heutigen Abstimmung durch das Stadtplanungsamt eingefügt.

Die heutige Beschlussfassung stellt ein Abbild aller bisher gefassten Beschlussfassungen zur wirtschaftlichen Entwicklung, zur Wohnbauentwicklung unter der Berücksichtigung der energiepolitischen Zielsetzung dar.
Die weitere inhaltliche Planung mit der Beteiligung der Öffentlichkeit folgt voraussichtlich im September nach der Beschlussfassung im Stadtrat im Juli und nach vorheriger Veröffentlichung im Amtsblatt.

Herr Fackiner, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste betont die Notwendigkeit die Ortschaftsräte mit einzubeziehen, bevor es in die Beschlussfassung des Bauausschusses geht. Da es sich hier um einen frühen Vorentwurf handelt, empfiehlt Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt analog des Verfahrens, diese zu einem späteren Zeitpunkt, parallel zur Öffentlichkeit und den Trägern öffentlicher Belange, mit zu beteiligen. Das Einbeziehen der Ortschaftsräte mit seinen Änderungsvorschlägen zum jetzigen Zeitpunkt würde den Prozess in die Länge ziehen.

Herr Schmidt verweist auf KVG und ergänzt, dass mit den Ortschaftsräten bereits nach dem Aufstellungsbeschluss im Stadtrat im Vorfeld des Verfahrens das Gespräch gesucht wurde. Wünsche, Vorstellungen und Anregungen zu den Gewerbe- und Bauflächen wurden damals bereits aufgenommen und größtenteils, soweit rechtlich möglich, umgesetzt.

Herr Fackiner, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste hält die Zentrumsdefinition noch nicht für abgeschlossen sowie einige planungs- und landesrechtliche Vorhaben, unter anderem das geplante Gewerbegebiet an der A9.

Abstimmungsergebnis: **7 : 0 : 2**
Die Beschlussvorlage wird geändert bestätigt.

Herr Adamek unterbricht die Sitzung für eine Pause von 19:20 Uhr - 19:30 Uhr.

8 Sonstige Anfragen und Mitteilungen des Dezernates für Stadtentwicklung und Umwelt

8.1 Aktueller Sachstand zur Erarbeitung des Stadtbaumkonzeptes

Frau Dr. Lott, Sgl. Freiraum- / Grünplanung stellt anhand einer Präsentation den Zwischenstand zum Baumschutzkonzept vor. Die Präsentation liegt als Anlage 3 der Niederschrift bei.

Im Herbst werden entsprechend der Handlungsempfehlung die Kosten eingestellt und die Nachpflanzungen beginnen. Im Haushalt sind für dieses und nächstes Jahr 75.000 EUR an finanziellen Mitteln eingestellt. Für das nächste Jahr soll mehr Geld eingeplant werden, informiert Frau Jahn, Leiterin Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste.

Herr Frisch, Fraktion AfD fragt nach, ob es in der Stadt Dessau-Roßlau Baumkontrolleure gibt und wie oft diese unterwegs sind?
Es gibt eine Pflegebrigade des Eigenbetriebes Stadtpflege (mind. zwei Personen) die die Verkehrssicherungspflicht an Bäumen übernehmen. Die geschulten und nach FFL Richtlinien zertifizierten Mitarbeiter tragen ihre Ergebnisse der Baumschauen digital in das Baumkataster ein.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau weist auf den überalterten Baumbestand in den Parkanlagen und den Nachwuchsmaßnahmen anderer Waldbesitzer (u.a. WWF) hin. Dies ist Frau Dr. Lott bekannt.

Herr Fackiner, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste verlässt um 20:13 Uhr die Sitzung.

8.2 Sachstand Stadteingang Ost

Das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste präsentiert mit Herrn Krüger, Büro Ulrich Krüger Landschaftsarchitekten die aktuellen Ergebnisse mit den verschiedenen Varianten zur Gestaltung der Ludwigshafener Straße. Die Präsentation liegt als Anlage 4 der Niederschrift bei.

Die Mitglieder des Ausschusses diskutieren die verschiedenen Varianten. Sie hinterfragen aber auch die Sinnhaftigkeit an dem Vorhaben weiter zu arbeiten, auch im Hinblick auf die Realisierbarkeit, die hohen Kosten, die fehlenden Fördermittel und dem dann fehlenden „Blick“ für Autofahrende auf den Stadteingang Ost mit Schloss- und Museumsensemble.
Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt weist auf das durchgeführte Öffentlichkeitsverfahren, in dem man sich mehrheitlich für die Tunnellösung ausgesprochen hat. An diesem Planverfahren arbeitet aktuell die Stadtverwaltung, unabhängig von deren finanziellen Umsetzbarkeit. Würde man davon abweichen, stellt man die Glaubwürdigkeit eines öffentlichen demokratischen Beteiligungsverfahrens zum Stadteingang Ost in Frage.

Aus Sicht der Mitglieder des Bauausschusses sollte die Stadtverwaltung Schwerpunkte auf die sichtbaren Projekte am Muldeufer legen, die auch in kürzester Zeit umsetzbar sind. Auch das sei Ergebnis des öffentlichen Beteiligungsverfahrens.

Herr Fackiner, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste ist um 20:19 Uhr wieder in der Sitzung anwesend.

Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt merkt an, dass man sich nach der geplanten überarbeiteten Zeitschiene im Prozess der Realisierung der Promenade, ebenso mit der Realisierung/Aktivierung der Gastronomie im Zollhaus befinden sollte. Priorität müssen zeitnahe Projekte in der Umsetzung haben. Die hier dargestellten Varianten zur Troglösung ziehen sich in ihrer Betrachtung bereits über einen zu langen Zeitraum.

Frau Jahn, Leiterin Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste bittet um Zustimmung, die Bewertungsmatrix für alle Varianten bis zum Herbst weiter zu präzisieren, gemäß dem im Stadtrat im letzten Sommer beschlossenen Masterplanes.

Herr Adamek schließt das Thema folgend ab: Die Fraktionen stimmen sich intern ab und leiten ihre Vorstellungen an Herrn Adamek weiter, welcher diese zur Weiterleitung an die entsprechenden Stellen der Stadtverwaltung koordiniert.
Des Weiteren legt Herr Adamek fest, den Sachstandsbericht zum Stadteingang Ost auf den Beginn der nächsten Bauausschusssitzung im September zu legen.

8.3 Sachstand Quartiersentwicklung Leipziger Tor

Beantwortung der Fragen der Stadträtin Frau Grabner (Stadtratssitzung 09. Juni 2021)

<u>Wann und wie erfolgt die Neuausschreibung des Quartiersmanagements mit mehr Stunden?</u>
Die Fördermittel dazu sind beantragt worden, die finanziellen Mittel in Höhe von 90.000 EUR sind im Haushalt eingeplant. Da noch keine Bewilligung der Fördermittel vorliegt, wurde beim Land ein vorzeitiger Maßnahmebeginn beantragt. Das Stadtplanungsamt geht davon aus, noch in diesem Jahr mit der Ausschreibung zu beginnen.

<u>Wie geht es mit dem Leipziger Torhaus weiter?</u>
Nach der Ersteigerung des Torhauses durch die Stadtverwaltung sind über das Zentrale Gebäudemanagement Fördermittel für die Sanierung beantragt worden. Der Verein, der sich für die Betreibung des Leipziger Torhauses interessiert, bat um die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens. Dieses soll im Amtsblatt August durch das Kulturamt ausgeschrieben werden. Man rechnet im Oktober mit einer Beschlussfassung im Stadtrat zur Bestätigung des neuen Betreibers.

8.4 Auswertung Winterdienst 2021 - Welche Konsequenzen hat man gezogen - Aktueller Sachstand zur Winterdienstsatzung

<u>Winterdienstsatzung</u>
Herr Säbel, Leiter Tiefbauamt wertet den letzten Winterdienst aus. Die Auswertung dazu ist dieser Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

8.5 Aktueller Sachstand zur Ortsumgehung Roßlau

Siehe TOP 6.5 Sonstige Anfragen und Mitteilungen der Stadträte

8.6 Sonstiges

Eichenprozessionsspinner (EPS) – Nachtrag zu TOP 6.5
Herr Säbel, Leiter Tiefbauamt verweist auf die Internetseite der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, die hier vollumfänglich über den Eichenprozessionsspinner einschließlich der Publikationen des Umweltbundesamtes und des Verbraucherschutzes Sachsen-Anhalt informiert.

Beleuchtung Radweg Kochstedt-Klinikum
Im Bauausschuss 14.01.2021 wurde beschlossen, dass der Antrag zur Beleuchtung Radweg Kochstedt - Klinikum nach einer Zählung, veranlasst durch das Tiefbauamt, im Sommer erneut im Bauausschuss diskutiert wird. Herr Säbel, Leiter Tiefbauamt informiert, dass die Zählung durch die Beschädigung des Zählgerätes mit Totalschaden nicht beendet werden konnte. Ein Bericht dazu kann demnach erst im Oktober oder November 2021 erfolgen, sobald ein neues Gerät angeschafft und eingesetzt worden ist.

Beantwortung der Fragen von Herrn Stadtrat Präger, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste aus dem Bauausschuss 27. Mai 2021

Beschilderung Kornhaus
Herr Stadtrat Focke hatte im Mai letzten Jahres eine Fahrradschleuse am Kornhaus eingefordert. Dieser Forderung ist die Stadtverwaltung nachgekommen und hat ein Warnschild „Achtung Fußgänger“ in Höhe der Gaststätte „Kornhaus“ aufgestellt. Der Standort ist gemäß Aussage des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung optimal, um auf die Gefahrensituation hinzuweisen.

Gitterzaun um technische Anlage der Stadtwerke Dessau
Das Gitter schützt eine Anlage der Stadtwerke Dessau in unmittelbarer Nachbarschaft.
Herr Präger, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste bittet darum mit der Stadtwerke Dessau zu prüfen, ob man die Anlage nicht so verändern kann, dass sie nicht sichtbar ist.

Beantwortung der Frage von Herrn Stadtrat Otto aus dem Bauausschuss 27. Mai 2021

Stau durch Malerarbeiten an der Bahnhofsbrücke - größerer Verkehrsstau als im letzten Jahr
Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt berichtet, dass die Ampelphasen kontrolliert wurden und somit die Probleme abgestellt worden sind.

Herr Tschammer, Fraktion SPD verlässt um 20:59 Uhr die Sitzung und ist 20:59 Uhr wieder anwesend.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Der nichtöffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Öffentlichkeit hergestellt.

Öffentliche Tagesordnungspunkte

11 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt um 21:25 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 27.08.2021

Eiko Adamek Vorsitzender Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt	Susanne Müller Schriftführerin